Haushaltsrede der Fraktion der Grünen für den Haushalt der Stadt
Bad Ems
für das Jahr 2024 von Fraktionssprecher Rüdiger Glodek

Sehr geehrte Bürger, geehrter Herr Stadtbürgermeister, Ratsmitglieder und Beigeordnete, sowie Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung und als Vertreterinnen der Presse Herrn Galonska von der Rhein-Lahn-Zeitung.

Wie bereits in den vergangenen Jahren hatte ich bereits einige Vorredner, die die wichtigsten Daten genannt und kommentiert haben, daher werde ich mich kurz fassen.

Dennoch möchte ich natürlich auf wenige Einzelpunkte kurz eingehen. Unser Haushalt ist weitgehend ausgeglichen und für uns Alle nachvollziehbar. Auch dank Frau Meike wurde ein solider Haushaltsplan erstellt. Dieser Haushalt wurde von der Haushaltskommission, die am 15.12.2024 zusammenkam nochmals gemeinsam mit Frau Meike besprochen und in einigen wenigen Punkten überarbeitet. Hier hat Frau Meike gewohnt professionelle und gute Arbeit geleistet. Ich wünsche ihr auf diesem Wege ebenfalls gute Besserung.

Die Hebesätze wurden erneut angehoben, um die Vorgaben des Landes zu erfüllen und die Einnahmen soweit möglich zu erhöhen. Es wurde auch eine regelmässige Anpassung beschlossen, um der allgemeinen Inflation Rechnung zu tragen. Und auch, wenn der Haushaltsplan und die heutige Abstimmung eine gewisse Ernsthaftigkeit erfordern, möchte ich nicht versäumen, darauf hinzuweisen, dass ich selbst durch die Anschaffung eines zweiten Hundes und damit Zahlung der Hundesteuer einen zusätzlichen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung erbringe.

Weiterhin müssen wir genau hinsehen, welche Ausgaben in den Haushalt eingestellt werden. Ein Rheinland-Pfalz-Tag hatte für unsere Stadt eine enorm positive Außenwirkung. Die Ausgaben schmerzten, waren aber insgesamt gesehen für unsere Heimatstadt eine gute Investition.

Manchmal sind Investitionen notwendig, um nachhaltige Verbesserungen zu erreichen. Dafür muss Geld in die Hand genommen werden, ein Beispiel dafür ist das Stadtjubiläum 700 Jahre Stadtrechte Bad Ems. Moderate Ausgaben, die Sie, Herr Bürgermeister in Ihrer Rede soeben ebenfalls so erwähnt haben, müssen für einen solchen Anlass entsprechend auch im Sinne der Stadt möglich sein.

Exemplarisch sei auch das Verkehrskonzept genannt, in dessen Folge sicherlich so manches Projekt geplant und durchgeführt werden wird, was nicht kostenlos sein wird.

Und auch die Stichworte altes Rathaus und Carl-Heyer-Promenade will ich nennen. Diese Großprojekte sind im vorliegenden Haushalt mit entsprechenden Beträgen eingepreist, jedoch ist es fraglich, ob es überhaupt zu all den vorgesehenen Investitionen kommen wird. Wollen wir aber für unsere Bürger und auch potentielle Neubürger attraktiv als Wohnort sein, müssen wir weiterhin daran arbeiten, entsprechende Bedingungen zu schaffen.

In den heutigen Zeiten, müssen wir flexibel und offen bleiben, was unsere Entscheidungen angeht. Und wir werden möglicherweise erneut durch unabsehbare Entwicklungen eingeholt. Wie sehr sich Konflikte in Europa oder der Welt selbst in dem Haushalt einer Kleinstadt bemerkbar machen, ist uns Allen klar vor Augen.

Es bleibt spannend. Umso besser ist es, hier im Rat eine weitgehend vertrauensvolle, konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit und respektvollen Umgang miteinander zu haben, auch wenn wir nicht immer in allen Punkten einig sind! Dies sollte auch und vor allen Dingen auch in Hinblick auf die anstehenden Wahlen gelten. Diesen Haushalt werden wir an den nächsten Stadtrat übergeben. Einige von uns werden wohl aus den verschiedensten Gründen nicht mehr dabei sein. Andere werden nachrücken. Wir übergeben hier einen geordneten Haushalt an den uns nachfolgenden Rat.

Abschließend will ich nicht versäumen, Frau Meike und Michael Lempka im Besonderen und natürlich der gesamten Verwaltung um Uwe Bruchhäuser zu danken!

Die Fraktion der Grünen stimmt dem vorliegenden Haushaltsplan zu